

**Anbei ein kurzer und ein langer Artikel, die veröffentlicht werden dürfen. Wenn nötig können die Artikel gerne auch gekürzt werden. Wichtig ist nur, dass die Kontaktdaten der Sektion nicht entfernt werden.**



**Kurzversion:**

***Mose tat es, Jesus tat es und du vielleicht auch?  
Auf den Berg steigen, um Gott zu begegnen.***

*Viele machen die Erfahrung, dass sie auf dem Berg „dem Himmel ein Stück näher sind“. Eine Siebtklässlerin hat es am Gipfel mal so ausgedrückt: „Krass, Alter, das ist das Schönste, was ich je gesehen habe! Ich schwör‘s!“ Überwältigt von der Schönheit bekommen manche eine neue Perspektive auf die Welt und auf sich selbst. Diese Momente möchten wir bei unseren Vereinsangeboten, vertiefen und gemeinsam reflektieren. Vor einiger Zeit war ich mit einem Herrn der 68er Bewegung – vermutlich Agnostiker - unterwegs. Ergriffen von der majestätischen Schönheit der Berge sagte er: „Daniel, jetzt verstehe ich, warum du im Gebirge mit Menschen über ihren Glauben sprechen willst.“*

*Aus genau diesem Grund war es uns ein Anliegen, dass es bei den mehr als 350 Sektionen (selbstständigen Vereinen) des Deutschen Alpenvereins auch eine Sektion gibt, die sich am Berg speziell mit Glaubensfragen auseinandersetzt.*

*Wenn Du auch gerne am Berg unterwegs bist, dann freuen wir uns, von dir zu hören:  
[info@DAV-Gipfelkreuz.de](mailto:info@DAV-Gipfelkreuz.de) / 0152 342 942 54 / [www.DAV-Gipfelkreuz.de](http://www.DAV-Gipfelkreuz.de)*

---

**Langversion:**

***Mose tat es, Jesus tat es und du vielleicht auch?  
Auf den Berg steigen, um Gott zu begegnen?***

In der Bibel lesen wir, dass man Gottes 'Macht und Majestät an seinen Werken, der Schöpfung, sehen und erfahren kann' (vgl. Röm. 1,20). Aus diesem Grund gibt es neuerdings einen Verein, der Bergsport und Glauben miteinander verbindet. Wir haben mit dem Gründer Daniel Jägers gesprochen.

***Servus Daniel, wie kam es dazu, dass ihr den Verein „Sektion Gipfelkreuz des Deutschen Alpenvereins“ gegründet habt?***

Viele machen die Erfahrung, dass sie „am Berg dem Himmel ein Stück näher sind“. Sie sind einfach nur überwältigt von der Schönheit und bekommen eine neue Perspektive auf die Welt und auf sich selbst. Menschen, die sich selbst als Agnostiker oder Atheisten sehen, lassen teilweise die Frage nach Gott neu an sich heran. Diese Momente möchten wir aufgreifen, vertiefen und gemeinsam reflektieren. Vor einiger Zeit war ich mit einem Herrn der 68er Bewegung – vermutlich Agnostiker - unterwegs. Ergriffen von der majestätischen Schönheit der Berge sagte er: „Daniel, jetzt verstehe ich, warum du im Gebirge mit Menschen über ihren Glauben sprechen willst.“ Aus genau diesem Grund war es uns ein Anliegen, dass es bei den mehr als 350 Sektionen (selbstständige Vereine) des Deutschen Alpenvereins auch eine Sektion gibt, die sich am Berg speziell mit Glaubensfragen auseinandersetzt.

## **Wie unterscheidet sich die Sektion Gipfelkreuz von anderen Sektionen?**

Im Wesentlichen in zwei Aspekten: Unsere Zielgruppe definiert sich nicht lokal/regional. Unsere Angebote richten sich deutschlandweit an geistlich offene und gläubige Menschen.

Zweitens ist Bergsport für uns nicht nur Selbstzweck, sondern wir wollen durch unsere Aktivitäten die Bindung an unserem Schöpfer pflegen und vertiefen. Dabei wollen wir uns auch als Persönlichkeiten weiterentwickeln und gestärkt werden, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wichtig ist uns dabei, dass wir nicht engagierte Mitglieder aus anderen Sektionen abziehen und eine „fromme Subkultur“ bilden, weshalb wir sehr günstige Zweitmitgliedschaften (1€/Monat) für Personen anbieten, die bereits im DAV sind.

## **Persönlichkeiten stärken, Bindung an den Schöpfer pflegen.... das hört sich nach großen Zielen an. Hast du damit schon Erfahrungen gemacht?**

Ich bin seit einigen Jahren regelmäßig im Sommer mit jungen Erwachsenen wochenweise am Berg unterwegs. Auf einer dieser Touren war eine Frau, die kurz vorher von ihrem Mann verlassen wurde und nun mit dieser Situation und ihren 2 Kindern praktisch und emotional total überfordert war. Diese Frau hat am Ende der Woche erzählt, wie viel Kraft sie durch die Touren gesammelt hat. Insbesondere auf einem Klettersteig hat sie bewusst ihre Ängste überwunden und ist über ihre Grenzen hinausgewachsen. Das hat ihr Mut gegeben, sich auch zu Hause ihren Herausforderungen neu zu stellen anstatt zu resignieren.

Vergangenes Jahr bin ich dieser Frau nochmals begegnet. Sie hat mir lächelnd das Hintergrundbild auf ihrem Handy gezeigt und gesagt: „Schau mal, Daniel, das Bild, dass du letzten Sommer auf dem Klettersteig gemacht hast, sehe ich jeden Tag und es sagt mir: „Du kannst es schaffen!“

## **Du hast erwähnt, dass ihr eine deutschlandweite Sektion seid. Wie sieht das Vereinsleben aus, wenn man sich nicht wöchentlich zum Training, Stammtisch o.ä. treffen kann?**

Die Corona-Krise lehrt uns, dass vieles auch digital möglich ist, was man vorher nicht gedacht hätte. Dennoch bleibt es natürlich eine gewisse Herausforderung. Einige Vereinsmitglieder treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten. Als Vorstand unterstützen wir das durch interne Kommunikationskanäle und es ist unser Ziel, dass sich regionale Gruppen bilden, wo das Vereinsleben vor Ort gelebt wird. Der Kern unserer Arbeit sind aber nach wie vor die übers Jahr verteilten verschiedenen Bergfreizeiten/Kurse, auf denen man sich dann „wirklich“ kennenlernt und Beziehungen pflegt.

## **Was kann man tun, wenn man an eurer Arbeit interessiert ist?**

Wenn du gerne am Berg unterwegs bist, dann freuen wir uns sehr, von dir zu hören! Schreib uns ([info@dav-gipfelkreuz.de](mailto:info@dav-gipfelkreuz.de)), ruf an (0152 342 942 54) und guck mal auf unsere Internetseite: [www.DAV-Gipfelkreuz.de](http://www.DAV-Gipfelkreuz.de)